



## Protokoll

Öffentliche Sitzung mit anschließendem nichtöffentlichen Teil	
Lfd. Nr.:	<b>FinanzA/056/2026</b>
Gremium:	<b>Finanzausschuss</b>
Sitzungsort:	<b>im Sitzungssaal des Aper Rathauses</b>
Datum:	<b>08.06.2026</b>
Sitzungsdauer:	<b>17:00 Uhr bis 18:03 Uhr</b>

### Öffentlicher Teil

#### **1 Eröffnung der Sitzung**

Ausschussvorsitzender (AV) Dr. Habben begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr.

#### **2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

AV Dr. Habben stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung zur Sitzung und die Anwesenheit der Ausschussmitglieder fest. Ratsmitglied (RM) ter Haseborg vertritt Ausschussmitglied (AM) Martens. RM Willjes erscheint um 17.07 Uhr.



### **3 Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen vorgetragen.

### **4 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form für festgestellt erklärt.

### **5 Genehmigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung**

Die Niederschrift vom 25. November 2025 wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

### **6 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten**

Es wird kein Bericht vorgetragen.

### **7 Korrektur des Jahresergebnisses 2019 Vorlage: VO/568/2026**

Fachbereichsleiter (FBL) Kock stellt die Korrektur des Jahresergebnisses 2019 anhand eine Power Point Präsentation.

Er erläutert, dass es zur damaligen Zeit möglich war, Buchungen in bereits abgeschlossenen Jahren zu tätigen. Diese Möglichkeit wurde mittlerweile programmtechnisch unterbunden.

### **einstimmig beschlossen**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Gemeinde Apen beschließt, den Ergebnisverwendungsbeschluss vom 19.12.2023 dahingehend zu korrigieren, dass der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses ein Betrag in Höhe von 80,29 € entnommen und der Bilanzposition Jahresergebnisse aus Vorjahren wieder zugeführt wird.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Korrekturbuchung zu veranlassen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	
Enthaltung:	

## **8 Bericht zur aktuellen Haushaltssituation**

FBL Kock stellt den Bericht zur aktuellen Haushaltssituation anhand eine Power Point Präsentation vor.

AV Dr. Habben hinterfragt, wie sich die Gewerbesteuerkraft in den umliegenden Gemeinden auswirkt und ob diese ebenfalls einen starken Rückgang verzeichnen.

FBL Kock sagt, dass die Nachbargemeinden vor denselben fiskalischen Herausforderungen stehen. Der Rückgang der Gewerbesteuerkraft ist kein lokales Problem.

AM Scheiwe fügt ein, dass die Gewerbesteuerkraft voraussichtlich weiter sinken wird, da die Rückforderungen von Coroana-Hilfen bei mehreren Betrieben zu erheblichen steuerlichen Belastungen führt. Bei den kommenden Planungen sollte man daher von noch geringeren Ansätzen ausgehen.

AM Harms fragt, ob es erste Einschätzungen der Verwaltung zu den genauen Ursachen für den massiven Rückgang der Steuerkraft gibt.

FBL Kock antwortet, dass die Rückgänge in allen Bereichen zu verzeichnen sind. Es ist nicht absehbar, dass eine bestimmte Branche betroffen ist.

AM Albrecht sagt, dass die aktuelle Ausgestaltung der Grundsteuerreform vor allem die ehrlichen Bürger trifft.

FBL Kock verweist darauf, dass bei mehreren Bürgern der Gemeinde Apen Neubewertungen der Grundstücke vorgenommen worden sind. Hierbei stellte es sich heraus, dass fälschlicherweise bebaute Grundstücke in Gänze veranschlagt wurden, obwohl Teile der Grundstücke nicht als Bauland dienen können.

Bürgermeister (BM) Huber stellt bezüglich der Fördermittel aus dem Sondervermögen des Bundes zur Diskussion, ob die Fördermittel nicht eher in einer Gesamtsumme abgerufen werden sollten. Durch diesen vorgezogenen Abruf ließe sich der Bedarf an teureren Darlehen vorerst senken, was wiederum die Zinsbelastung der Gemeinde erheblich reduzieren würde, statt die Fördersumme über Jahre zu strecken.

AM Behrends unterstützt dieses Vorhaben und betont, dass alle abzurufenden Fördermittel konsequent in einer Gesamtsumme angefordert werden sollten, um erhebliche Zinseinsparungen im Haushalt zu realisieren.

AV Dr. Habben ergänzt, dass angesichts der rückgängigen Gewerbesteuerkraft jede potenzielle Einsparungsmöglichkeit geprüft und in Erwägung gezogen werden muss.

AM Scheiwe schließt sich AM Behrends an. Um Zinsen zu sparen, sollten die Fördermittel in einer Summe abgerufen werden.

BM Huber teilt mit, dass sich die Gemeinde aktuell um ein Förderprogramm für die Straßensanierung in Klauhörn bemüht.

AM Harms erkundigt sich, ob es sich hierbei um ein neues Förderprogramm handelt.

BM Huber erwidert, dass es sich hierbei um die Förderung zur Modernisierung des ländlichen Wegenetzes handelt, welche aus Mittel des Sondervermögens des Bundes finanziert werden.

AM Behrends regt an, bei der Aufstellung des Defizitausgleichs eine differenzierte Darstellung pro Kindergartenplatz vorzunehmen. Da sich nur so transparent abbilden lässt, ob die Steigerung der Ausgaben durch allgemeine Kostensteigerung oder durch Zuwachs an Kindern entstanden ist.

Erster Gemeinderat (ERG) Jürgens informiert, dass eine detaillierte Darstellung pro Kindergartenplatz bereits für den Jugendausschuss erstellt und fortgetragen wurde.

*Anmerkung der Verwaltung:*

*Die Kosten pro Platz entwickelten sich wie folgt:*

<i>Jahr</i>	<i>Defizitausgleich pro Platz</i>
2016	2.562 €
2017	2.872 €
2018	2.740 €
2019	3.900 €
2020	4.317 €
2021	3.978 €
2022	4.644 €
2023	5.239 €
2024	4.392 €

2025	4.831 €
2026	5.054 €

AM Behrends erkundigt sich, ob es sich bei der Betriebskostenbeteiligung des Landes an den Kindertagesstätten um eine einmalige Finanzausweisung handelt oder ob diese als dauerhafte, strukturelle Finanzhilfe gesetzlich verankert ist.

FBL Kock antwortet, dass die zusätzlichen Landesmittel für das Jahr 2026 und anteilig (Januar bis Juli) für 2027 ausgezahlt werden. Im Anschluss daran sollen die Mittel in eine nach dem NKiTaG neu gestaltete Finanzhilfe des Landes überführt werden. Die Verordnung befindet sich noch im Entwurf.

## **9 Anfragen und Mitteilungen**

BM Huber hebt lobend die hervorragende Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und dem Vorstand des gemeindeeigenen Friedhofs hervor. Die Arbeit des Vorstands verläuft absolut reibungslos und es gibt keinerlei Beanstandungen oder negative Vorkommnisse.

AM Schewie ergänzt, dass sich nach Rücksprache mit Dirk Klefer ein Baumfriedhof in der Planung befindet, nach dem sich bereits auch mehrere Bürger der Gemeinde Apen erkundigt haben. Für die Umsetzung des Baumfriedhofs wurden seitens einiger Bürger auch schon Spenden zugesagt. Insgesamt sieht AM Schewie den Friedhof für die Zukunft auf einem sehr guten Weg.

## **10 Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

## **11 Schließen der öffentlichen Sitzung**

AV Dr. Habben schließt die öffentliche Sitzung um 17.49 Uhr.

Beglaubigt:

Der Ausschussvorsitzende

Der Bürgermeister

Der Protokollführer

(Dr. Habben)

()

(Dr. Gunnar Habben)